

I. Vorlage

- ☐ zur Beschlussfassung
☒ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
1				angen.	abgel.		
2							
3							

Betreff
Baumschutzstatistik 2007

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

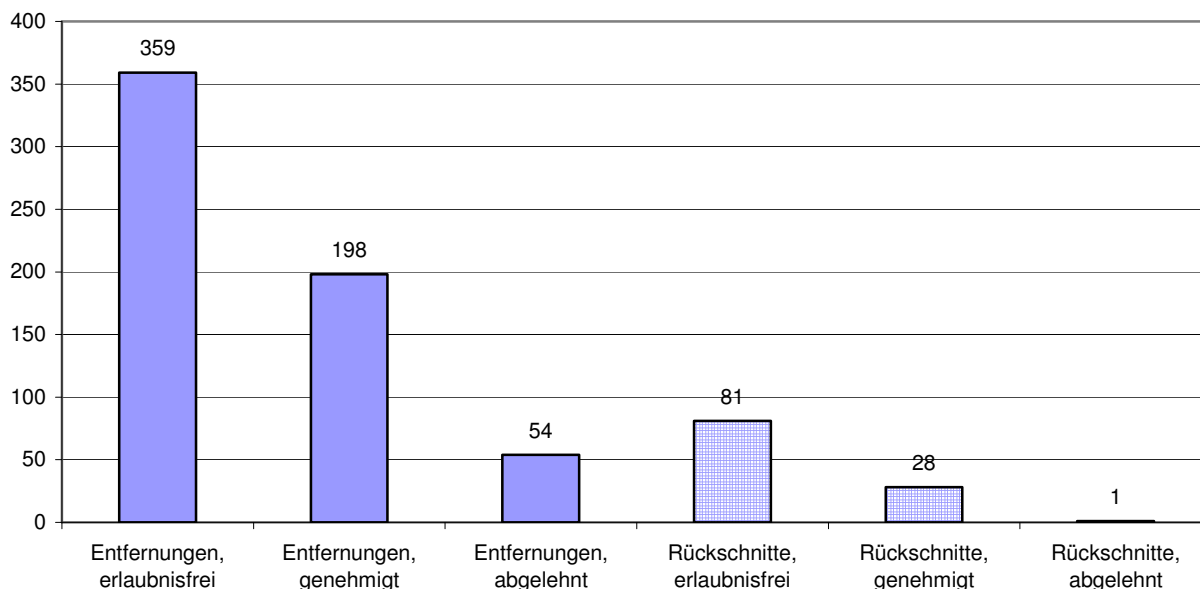
Nachfolgend wird die Baumschutzstatistik 2007 (mit den entsprechenden Vergleichszahlen der Vorjahre) vorgelegt.

1. Privatanträge:

Die Anzahl der von Privatanträgen (außerhalb von Baugenehmigungsverfahren) betroffenen Bäume hat sich im Jahr 2007 (721 Bäume) etwa auf dem Niveau der Vorjahre bewegt. In 611

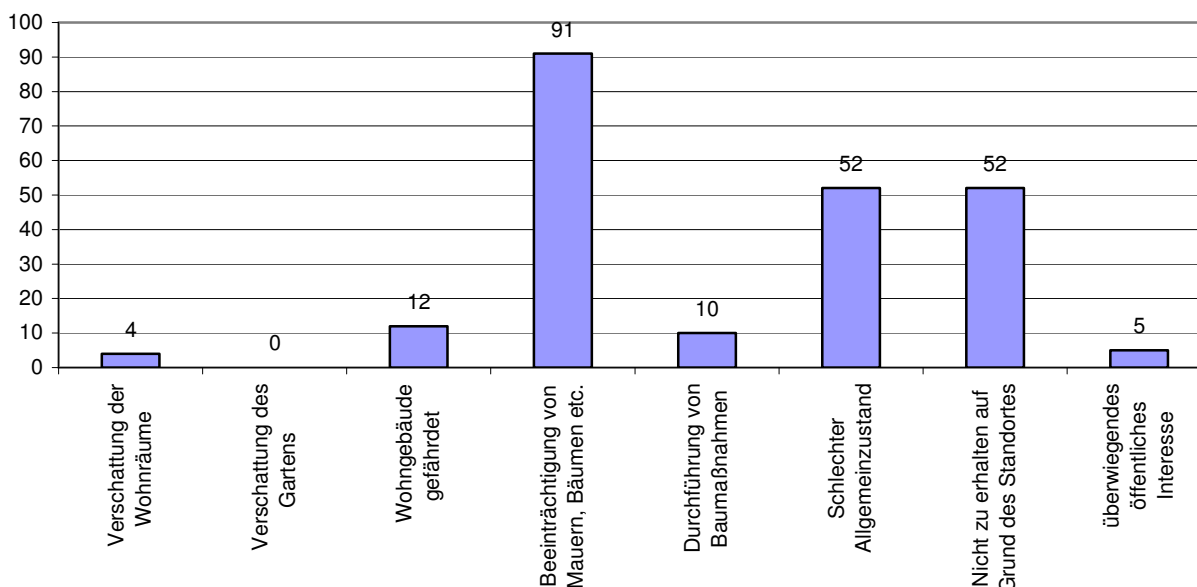
Fällen wurde die Entfernung der Bäume beantragt, während für nur 110 Bäume ein Rückschnitt zugelassen werden sollte. Das Ordnungsamt besichtigt dabei jeden Baum, der entfernt oder zurückgeschnitten werden soll und prüft, ob die Voraussetzungen zur Erteilung einer Befreiung von den Verboten der Baumschutzverordnung gegeben sind oder wegen besonderer Umstände für die beantragte Maßnahme keine Befreiung erforderlich ist.

Fallzahlen 2007



In 226 Fällen konnte die Befreiung erteilt werden (198 Entfernungen und 28 Rückschnitte), in 55 Fällen wurden die Befreiungen versagt. Diese Befreiungen wurden wie folgt begründet:

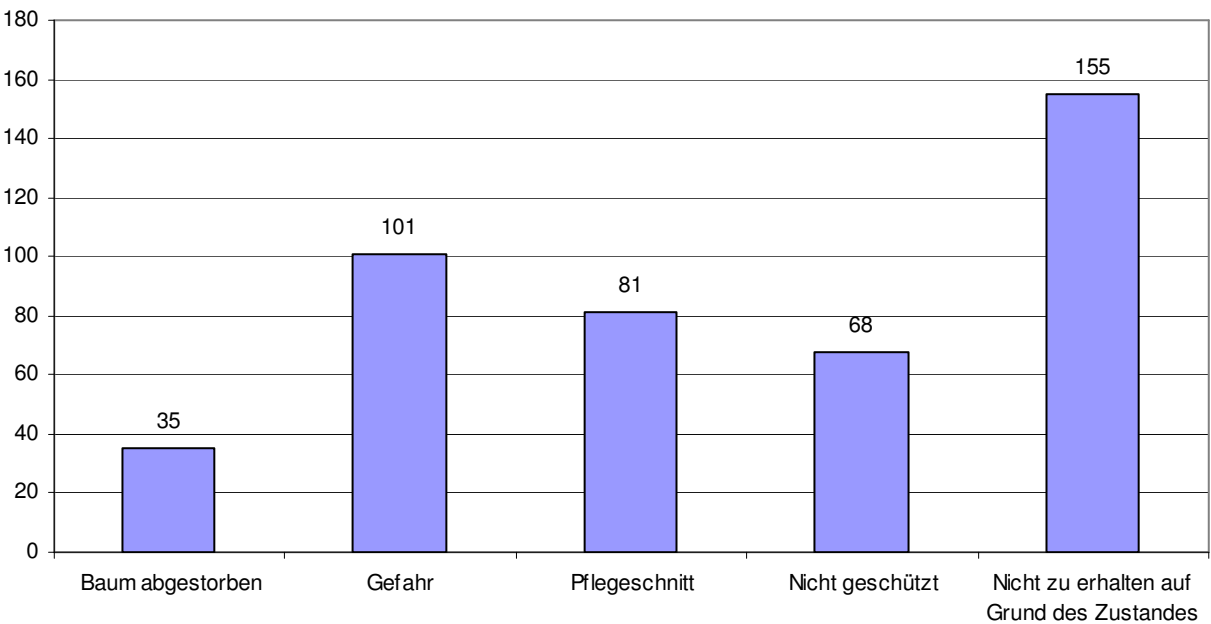
Begründungen der erteilten Befreiungen 2007



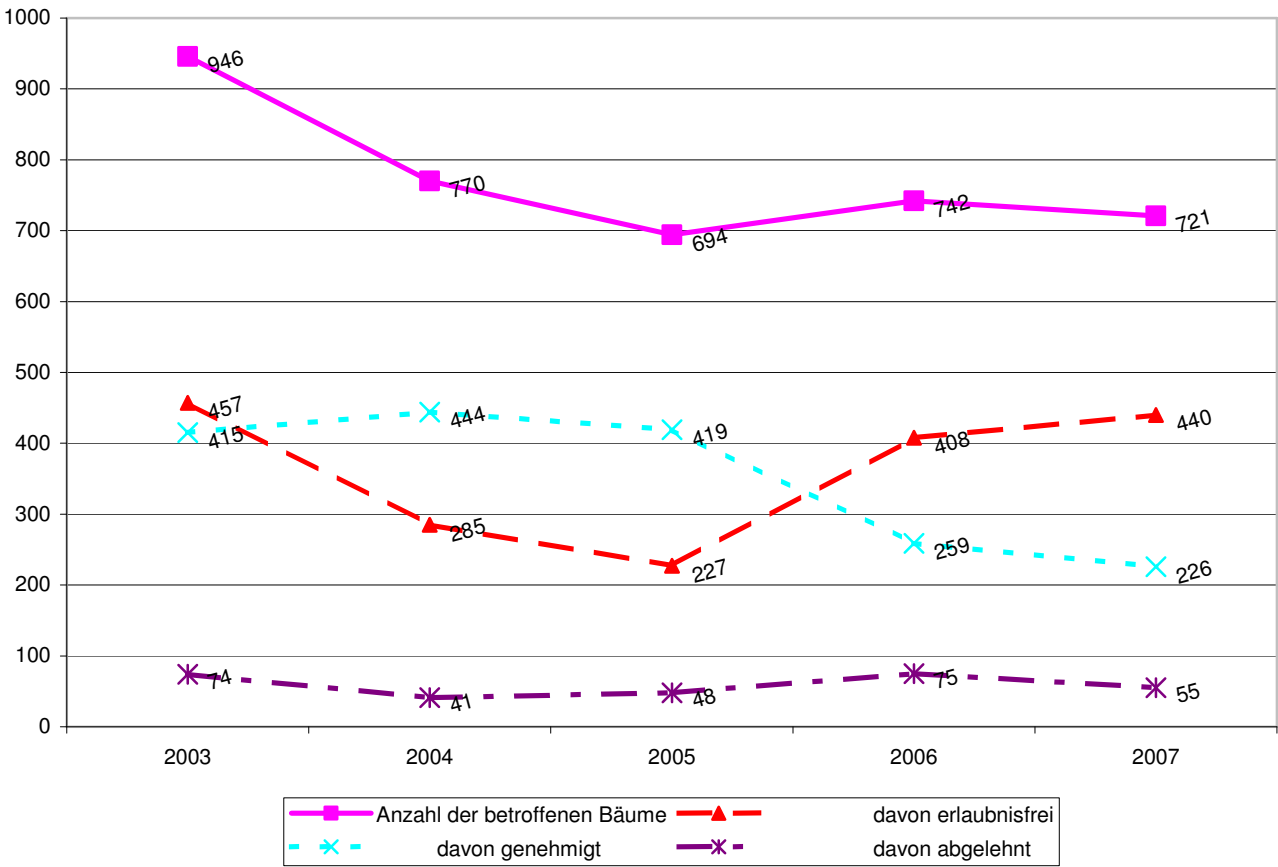
Insgesamt durften 440 Bäume ohne Befreiung entfernt bzw. zurückgeschnitten werden. Dies war z.B. dann der Fall, wenn die betreffenden Bäume bereits abgestorben bzw. irreversibel geschädigt waren, bzw. wegen zu geringen Stammumfangs oder zu geringen Umfangs der beantragten Maßnahme (erlaubnisfreier Pflegeschnitt) keine Befreiung erforderlich war. Die Feststellung, ob ein Baum ohne Befreiung entfernt oder zurückgeschnitten werden darf, trifft

das Ordnungsamt im Rahmen der obligatorischen Besichtigung der Bäume, die in jedem Fall erfolgt.

Begründung der erlaubnisfreien Fälle 2007



Im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich folgende Entwicklung:



Der genaue Vergleich der Jahre 2003 bis 2007 kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Privatanträge (ohne Bauvorhaben)	2003	2004	2005	2006	2007
Anzahl der Anträge auf Befreiung	346	321	311	332	336
Anzahl der betroffenen Bäume	946	770	694	742	721
davon erlaubnisfrei	457	285	227	408	440
davon genehmigt	415	444	419	259	226
davon abgelehnt	74	41	48	75	55
Anzahl der betroffenen Laubbäume	489	343	340	378	313
Anzahl der betroffenen Nadelbäume	457	427	354	364	408
beantragte Entfernungen von Bäumen	851	641	577	583	611
davon erlaubnisfrei	384	245	177	299	359
davon genehmigt	396	371	361	228	198
davon abgelehnt	71	25	39	56	54
beantragte Rückschnitte von Bäumen	95	129	117	159	110
davon erlaubnisfrei	73	40	50	109	81
davon genehmigt	19	73	58	31	28
davon abgelehnt	3	16	9	19	1

	2003	2004	2005	2006	2007
Ersatzpflanzungen					
großkronige Laubbäume	42	15	16	8	5
mittelgroß werdende Laubbäume	19	65	33	41	40
kleinkronige Laubbäume	59	73	44	57	47
Sträucher	4	33	0	12	0

	2003	2004	2005	2006	2007
Ausgleichszahlungen	0	1.248,36 €	0	0	0
Ordnungswidrigkeitenverfahren	2	7	4	3	3

	2003	2004	2005	2006	2007
Bäume, die nach der Prüfung des Antrages vor Ort ohne Befreiung zurück geschnitten bzw. entfernt werden konnten:	457	285	227	408	440
Baum abgestorben * ¹ bzw.				49	35
Nicht zu erhalten auf Grund des Zustandes * ¹	96	132	61	79	155
Pflegeschnitt * ² bzw.				109	81
Nicht geschützt * ²	223	74	76	72	68
Gefahr	138	79	90	99	101

*¹ Unterscheidung erst ab der Statistik 2006

*² Unterscheidung erst ab der Statistik 2006, bis dahin Erfassung unter Sammelbegriff „sonstige“

	2003	2004	2005	2006	2007
Begründungen für die erteilten Befreiungen:	415	444	419	259	226
Verschattung der Wohnräume	12	12	16	10	4
Verschattung des Gartens	19	40	9	4	0
Wohngebäude gefährdet	9	10	0	22	12
Beeinträchtigung von Mauern, Bäumen etc.	34	41	38	73	91
Durchführung von Baumaßnahmen	56	32	39	6	10
Schlechter Allgemeinzustand	137	123	165	58	52
Nicht zu erhalten auf Grund des Standortes	140	185	145	86	52
überwiegendes öffentliches Interesse	8	1	7	0	5

2. Bauvorhaben: *3

	2002	2005	2006	2007
Bauvorhaben (mit Beteiligung des OA) insgesamt	208	169	258	267
Anzahl der baumschutzrelevanten Baumaßnahmen	60	60	69	43
Zu entfernende Bäume	285	163	200	147
Neupflanzungen	260	203	268	368
Schutzmaßnahmen, bzw. zu erhalten	115	77	126	181
Freiflächengestaltungspläne, Pflanzpläne	28	19	31	17
Eingriff- / Ausgleichsbilanzierung bei denen auch die Belange des Baumschutzes berücksichtigt wurden	0	11	36	20
Summe der geforderten Ausgleichszahlungen in €	26.741,41	92.640,00	28.390,00	8.350,00

*3 Die Fallzahlen für die Jahre 2003 und 2004 wurden während einer Langzeiterkrankung des Sachbearbeiters nicht erhoben.

Übersicht Ausgleichszahlungen aus Bauvorhaben 2002 - 2007:

Bauvorhaben	bereits erhalten	noch offen	gesamt
Kaiserstraße	13.360,00 €		13.360,00 €
Herrntrassendamm (LA)	10.000,00 €		10.000,00 €
Forsthausstraße	19.205,00 €		19.205,00 €
Klinikum	11.690,00 €		11.690,00 €
Im Lottersgarten	5.845,00 €		5.845,00 €
Schießplatz	3.340,00 €		3.340,00 €
Ottostraße	7.515,00 €		7.515,00 €
Zirndorfer Straße		9.185,00 €	9.185,00 €
Dr.-Mack-Straße	20.875,00 €		20.875,00 €
Mühlthalstraße	3.022,57 €		3.022,57 €

Bauvorhaben	bereits erhalten	noch offen	gesamt
Weizenstraße	17.477,04 €		17.477,04 €
Humbserstraße	6.241,80 €		6.241,80 €
Franz-Schubert-Straße	20.875,00 €		20.875,00 €
Hubertusstraße		7.515,00 €	7.515,00 €
Boenerstraße		5.010,00 €	5.010,00 €
Halevistraße		3.340,00 €	3.340,00 €
Summe	139.446,41 €	25.050,00 €	164.496,41 €

3. Zusammenfassung:

In der Gesamtschau der Baumschutzverordnung ergibt sich für das Jahr 2007 folgende Baumbilanz:

	Entfernung	Ersatzpflanzung	Bilanz
Privatanträge	- 198	92	- 106
Bauvorhaben	- 147	368	221
Gesamt	- 345	460	<u>115</u>

Nicht unberücksichtigt darf bleiben, dass die eingenommenen Ausgleichszahlungen für Maßnahmen zum Erhalt besonders schutzwürdiger Einzelbäume und insbes. zur (Mit-) Finanzierung städtischer Pflanzungen verwendet werden. Im Jahr 2007 konnten so über 15.000 € an die entsprechenden Dienststellen überwiesen werden, im Jahr 2006 waren es sogar über 47.000 €. Finanziert werden konnten vergangenes Jahr u.a. die Pflanzung von 27 Bäumen in der Jakob-Henle-Straße und von 12 Bäumen in der Straße Im Grund. Als weitere, bedeutende Pflanzungen zurückliegender Jahre dürfen die Pflanzung des Gaußhain (40 Linden), von 15 Robinien an der Stadelner Hauptstraße und von 28 Bäumen am Rennweg genannt werden.

Durch diese (Mit-) Finanzierung städtischer Pflanzungen wird die Baumbilanz im Vollzug der Baumschutzverordnung nochmals weiter verbessert.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☒ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☐ ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	☐ RA	☐ RpA	☐ weitere: ☐
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		☐ ja	☐ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		☐ ja	☐ nein

II. Ref. III/ Upl zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. III/OA

Fürth, 20. Februar 2008

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Frau Bast

Tel.:
1441